

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

347

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Gampeleggen - Richisau

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Glarus (GL)

Muotathal (SZ)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Chlü

Chlön

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

7.0 ha (GL)

3.6 ha (SZ)

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

1120 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Gampeleggen - Richisau

Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der montanten Stufe.

Das Objekt besteht aus einem relativ schmalen Auenbereich, der aber dort, wo etwas Platz ist, schöne Alluvionen ausbildet. Die Seitenerosion nagt teilweise sehr stark an den Ufern.

Der offene Auenteil mit Pionierkrautfluren und Hochstaudenfluren liegt im Durchschnitt mehr als zwei Meter unterhalb der Weiden- und Erlenwälder. Diese gehen unmittelbar in Fichtenwälder über.

Verschiedene Orchideen sind im Gebiet vorhanden:

- Breitblättrige Sumpfwurze (*Epipactis helleborine*)
- Waldvögelein (*Cephalanthera sp.*)

Abgrenzung des Objekts

Das Objekt besteht aus zwei Teilen. Der Bereich dazwischen ist praktisch waldlos und wurde deshalb nicht dazu genommen.

Gefährdung und Eingriffe

Leider ist ein grosser Teil des Auenwalds beweidet. Die Weidezäune verlaufen oft im Auenwald.

Bemerkungen

Schutzziel: Aufwertung des Gebiets.

Massnahmen: Beweidung auf ein Minimum beschränken; mehr Dynamik zulassen, um Hartholzaunen zu fördern.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.